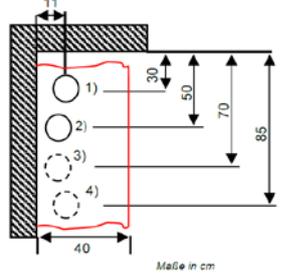


Informationsblatt

ACHTUNG: Die Verwendung von KG-Rohren (Kanalgrundrohren) ist als Mantelrohr für Bauwerksdurchführung von Strom- oder Gasleitungen bei Gebäuden ohne Keller in der Bodenplatte **nicht** zulässig.

 <p>Bild 1 – falsch verwendetes KG-Rohr</p>	<p>Warum sind KG-Rohre nicht zulässig?</p> <p>Materialbedingt erfüllen KG-Leerrohre nicht die Anforderungen an dauerhafte Gas- und Wasserdichtigkeit. Eine Bindung des Rohrmaterials zur Wand oder Bodenplatte ist nicht gegeben.</p> <p>Werden KG-Rohre als Durchführung in der Bodenplatte vorgefunden, ist die Avacon Netz GmbH verpflichtet, die Anschlussarbeiten abzubrechen oder Umbaumaßnahmen zu Lasten des Bauherren auszuführen.</p>
 <p>Bild 2 - zulässige Gebäudeeinführung Quelle: FHRK</p>	<p>Welches Material ist zugelassen?</p> <p>Zulässig sind DVGW-zertifizierte Schutzrohre zum Einbau in die Bodenplatte. Diese Schutzrohre wurden für Bauwerksdurchführungen bei Gebäuden ohne Keller entwickelt. Sie erfüllen die Anforderungen nach Gas- und Wasserdichtigkeit gemäß DVGW.</p> <p>Schutzrohre dieser Art werden direkt in die Bodenplatte eingegossen. Dadurch wird sowohl die Gas- bzw. Wasserdichtigkeit als auch die Auszugsfestigkeit sichergestellt.</p>
 <p>Bild 3 - Aussparung in der Bodenplatte</p>	<p>Avacon als Dienstleister für die Erstellung von Bauwerksdurchführung</p> <p>Unter folgenden Bedingungen bietet die Avacon Netz GmbH mit dem Netzanschlussangebot die Montage eines aufgerauten Schutzrohr zur Bauwerksdurchführung an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zuleitung der Leerrohre bis zur Unterkante der Bodenplatte (die richtige Ausführung können Sie dem Merkblatt Hauseinführung ohne Keller entnehmen) • Aussparung nach DIN 18012 in der Bodenplatte (für die Schalung sind bei Einsparten 40x40 cm und bei Mehrsparten 80x40 cm vorzusehen)
 <p>Bild 4 - Schutzrohr aufgeraut Quelle: RMA</p>	<p>Bauwerksdurchführung können unter Berücksichtigung der zulässigen Materialien selbstständig ausgeführt werden.</p> <p>Zur Verwendung eignen sich z.B. außen und innen angeraute Rohre, welche direkt auf das passende Leerrohrsystem an der Unterkante der Bodenplatte aufgesetzt und in die Bodenplatte eingegossen werden. (Bild 4)</p> <p>Alternativ können zertifizierte Bauteile wie Einzel- oder Mehrspartendurchführungen verwendet werden. Weitere zertifizierte System-Lösungen stehen Ihnen bei verschiedenen Herstellern zur Verfügung. (Bild 5)</p>
 <p>Bild 5 - Leerrohrsystem Quelle: Schuck</p>	<p>Für Netzanschlüsse mit mehreren Sparten empfiehlt sich neben den Einzeleinführungen eine Mehrspartenhauseinführung. Insbesondere bei schwierigen Bodenverhältnissen mit drückendem Wasser ist die Mehrspartendurchführung anzuraten.</p> <p>Weitere Informationen zur MSH können Sie unserem Merkblatt Mehrspartenhauseinführung entnehmen.</p>
<p>Beispiele für Hersteller</p> <p>-> Schuck: http://www.schuck-group.com</p> <p>-> RMA: http://www.rma-armaturen.de</p> <p>Weitere Hersteller sowie weitere Informationen finden Sie z.B. über den Fachverbände FHRK: http://www.fhrk.de</p>	